

Erschienen am 19. April 2010 im HOLSTEINISCHER COURIER

1000 Besucher informierten sich über Gesundheitsangebote im Bordesholmer Raum



Mitorganisator Jürgen Baasch im Gespräch mit Corina Kusserow von der Kieler Interessengemeinschaft Epilepsie.

BORDESHOLM | Mehr als 30 Betriebe präsentierten sich rund 1000 Besuchern auf der 3. Bordesholmer Gesundheitsmesse am Sonnabend und Sonntag in der Mehrzweckhalle der Hans-Brüggemann-Gemeinschaftsschule mit Produkten und Dienstleistungen aus dem Bereich des Gesundheitswesens.

Dazu gehört unter anderem Feng-Shui, Fitness, Fußpflege, Physiotherapie, Sprachtherapie, Heilpädagogik, Heilpraktiker, Kosmetik, Krankengymnastik, Krankenkassen, Heilfasten oder Ernährungsberatung.

"Die kleine aber feine Messe zeigt, was Dienstleister aus der Region bieten. Alles ist vor Ort und schnell zu erreichen", betonte Amtsdirektor Heinrich Lem brecht in seiner Eröffnungsansprache am Sonnabend. Die Bordesholmer müssen keine langen Wege gehen, um etwas für das eigenen Wohlbefinden zu tun. Vita-Max aus Bordesholm zeigte zum Beispiel wie gezieltes Abnehmen an den Problemzonen klappen kann: Mit einer Wechsel-Druck-Hose (Slim Back und Legs) auf dem Fahrrad bei mittlerer Trainingsintensität über rund 30 Minuten können sich schon nach vier Wochen ungeahnte Erfolge einstellen. "Bis zu acht Zentimeter weniger an Po und Oberschenkeln", meinten die Frauen am Messestand. Gegenüber übten sich Frauen im energetischen Heilen ganz ohne Berührung und Nebenwirkungen. Bei "Pranic Healing" lernt man, den Körper zunächst von verbrauchter Energie zu reinigen. Danach wird frische Lebensenergie zur Selbstheilung hinzugefügt. Wenige Meter weiter informierten Claudia Gohrt aus Kiel und Birgit Kollmus aus Wattenbek interessierte Besucher in puncto hausärztliche Weiterversorgung nach einem Klinikaufenthalt.

Von der Messe profitierte in erster Linie jedoch die Interessengemeinschaft Epilepsie Kiel. Für den vor rund drei Jahren gegründeten Verein mit zwölf Mitgliedern hatte die Bordesholmer Sparkasse in den Messehallen Spendentöpfe aufgestellt. "Für unseren kleinen und jungen Verein ist das eine ganz tolle Sache, gerade weil die Zuschüsse immer weniger werden", sagte die Vorsitzende Corina Kusserow.

Verfasser: Günther Böge